

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Technische Ratschläge.

Ski-brüche.

Bricht einem ein Ski, so hole man nicht sofort seinen Reparaturbeutel aus dem Rucksack, um sich in Aufregung und Schweiß zu arbeiten, sondern betrachte zunächst einmal ruhig seine Situation in bezug auf Tageszeit, Schneeverhältnisse und Entfernung vom nächsten Haus. Bei großer Kälte und in tiefem Schnee ist es schlecht bohren und hämmern. Deshalb ist eine metallene Ersatzspitze, die man in allen Sportgeschäften haben kann, trotz ihrer Mängel, die rascheste und beste Hilfe. Man kann, wenn es sich nur um einen Spitzenbruch handelt, damit bis zur nächsten menschlichen Wohnung kommen, wo sich dann eine ordentliche Reparatur leichter ermöglichen läßt. Natürlich darf man die abgebrochene Spitze nicht im Schnee liegen lassen. Mit zwei etwa handbreiten Metallstreifen von alten Konservendbüchsen und kurzen, starken Nägeln kann man ziemlich rasch und haltbar Spitzenbrüche reparieren. Unentbehrlich ist dabei das Universalwerkzeug, das gleichfalls in allen Sportgeschäften geführt wird. Die mittlere Größe mit Hammer ist die empfehlenswerteste. Handelt es sich um einen Bruch, bei dem sich die Bruchstellen nicht mehr aneinanderfügen lassen, dann nagelt man die abgebrochene Spitze einfach vorn an, und zwar unter dem Ski. Dazu braucht es längere Nägel. Die Köpfe sollen auf der Gleitfläche eingeschlagen und oben umgebogen werden. Von Fabrikanten werden jetzt abgebrochene Ski gut und haltbar vorgeschuht. Handelt es sich aber um den weit selteneren Bruch in der Mitte, dann tut man am besten, auf alle komplizierten Reparaturen im Freien mit Schienen usw. zu verzichten, und befestigt mit einer Notbindung aus Fellebenderriemen und einigen Nägeln das vordere Stück unter dem Fuß. Man kommt so zwar langsam, aber sicher vorwärts. Ein Reparaturbeutel soll also enthalten: Universalwerkzeug, 2 Fellebenderriemen, größere und kleinere Nägel und 2 breite Blechstreifen von großen Konservendbüchsen.